



Fit für das Russlandgeschäft

Die russische Regierung und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie laden ein:

14 Tage Sibirien

08. - 21. September 2013

Training, Wirtschaftskontakte und
Geschäftsanhahnung für Fach- und Führungskräfte
aus deutschen Unternehmen

giz



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Programminformation

Sie interessieren sich für den russischen Markt und sind auf der Suche nach Kontakten zu russischen Unternehmen? Dann kann dieses Programm für Sie der „Schlüssel“ zum russischen Markt sein.

Gemeinsam mit einer Gruppe internationaler Führungskräfte haben Sie als Teilnehmer die einzigartige Gelegenheit, zwei Wochen vor Ort eine der dynamischsten und wirtschaftlich stärksten Regionen Russlands kennen zu lernen: Sibirien mit Nowosibirsk sowie Kemerowo, Altai, Krasnojarsk, Omsk oder Tomsk.

Das Programm bietet Ihnen:

- Zugang zu Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaftsverwaltung und Unternehmen
- Kontakte zu Unternehmen aus den Regionen
- Einblick in die russische Unternehmenspraxis und Geschäftskultur
- Kenntnisse über die ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Russland

*„Das Programm ist ein echter Türöffner!“
Ronny Krönert, Alumnus des Programms*

Teilnahmevoraussetzungen

Das Programm richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Verbänden, die für den russischen Markt zuständig sind oder sich darauf vorbereiten:

Führungskräfte, Manager der mittleren Führungsebene, Führungsnachwuchs.

Sprachkenntnisse: Englisch und/oder Russisch

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter www.giz.de/gc21/mp.

Kosten

Bei erfolgreicher Bewerbung besteht die Verpflichtung zur Teilnahme am Vorbereitungsseminar in Bonn. Die Teilnehmer tragen die Kosten für die Tagungspauschale von 196 Euro zzgl. MwSt., Hin- und Rückfahrt nach Bonn und Übernachtung sowie für den Flug nach Russland und zurück. Weitere Kosten für das Vorbereitungsseminar in Bonn werden vom BMWi finanziert.

Der zweiwöchige Russlandaufenthalt findet auf Einladung der russischen Regierung statt, die die Kosten für Fortbildung, programmbedingte Transfers, Visum, Tagegeld und Unterkunft vor Ort übernimmt.

Teilnahmebedingungen

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Fortbildung stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich die GIZ vor.



Sibirischer Föderationskreis (Quelle: Wikipedia)

Sibirien

ist bekannt für seine unendliche Weite und die schier unerschöpflichen Ressourcen an Energie, Wasser und Rohstoffen. Die Region zeichnet sich aber auch durch eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung aus und bietet großes Potential für die Zusammenarbeit durch:

- gut entwickelte Industriegebiete und Sonderwirtschaftszonen in Tomsk und im Altai
- effiziente Investitions- und KMU-Förderprogramme
- hervorragend ausgebildete Fach- und Führungskräfte
- hoher Investitionsbedarf in Industrie und Landwirtschaft
- hoher Importanteil bei Maschinen und Anlagen

In Sibiriens Hauptstadt **Nowosibirsk** befindet sich eines der wichtigsten Industrie- und Wissenschaftszentren Russlands. Die drittgrößte Stadt Russlands ist der bedeutendste Verkehrsknotenpunkt hinter dem Ural. Führende Industriezweige sind der Maschinen- und Anlagenbau, Energie- und Umwelttechnik, Bauindustrie, Metallurgie und Metallverarbeitung sowie die Lebensmittelindustrie.

In Akademgorodok, dem größten Forschungs- und Bildungskomplex Sibiriens, werden Hochtechnologien entwickelt, vorrangig auf den Gebieten der Informations- und Telekommunikationstechnologien, Nanoindustrie, Biotechnologien, Energiewirtschaft und energiesparenden Technologien.

Die **Region Altai** ist ein sich rasch entwickelndes Industrie-Agrargebiet mit führender Lebensmittelindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, chemischer Produktion und Holzverarbeitung. Im Altai befindet sich auch die touristische Sonderwirtschaftszone „Azurblauer Katun“.

Die **Region Krasnojarsk** ist ebenfalls reich an Bodenschätzen. Die Wirtschaftsstruktur des Gebiets wird von der Metallindustrie (Aluminiumproduzent „RUSAL“) und Edelmetallerzeugung („KrasZvetMet“) sowie dem Kohle- und Erzbergbau dominiert.

Das **Gebiet Kemerowo** ist das größte Industriegebiet Sibiriens. Wichtige Industriezweige sind: Bergbau, Metallurgie, Maschinenbau und Metallverarbeitung, Chemie- und Baustoffindustrie.

Das **Omsker Gebiet** verfügt über einen entwickelten Agrar-Industriekomplex, der eine führende Position in Westsibirien hat. Bedeutende Industriezweige sind: Chemieindustrie, Maschinen- und Gerätebau, Groß- und Einzelhandel, Lebensmittelindustrie, Verkehrswesen, Landwirtschaft und Telekommunikation.

Das **Tomsker Gebiet** hat beträchtliche Bodenschätze und Naturressourcen. Die führenden Industriezweige sind Maschinenbau, Metallverarbeitung, Holz- und Erdölindustrie. Mit einer Sonderwirtschaftszone setzt das Gebiet auf die Entwicklung von Hochtechnologien.

Vorbereitungsseminar

Das dreitägige Seminar in Bonn dient der Vorbereitung auf das Programm in Sibirien. Russische Experten bringen Ihnen die kulturellen Besonderheiten des Landes näher und vermitteln aktuelle Informationen über die russische Unternehmenskultur und den russischen Markt. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre individuellen Kontaktwünsche bei einem Auswahlgespräch zu äußern.

Nachkontakt

Etwa ein Jahr nach der Fortbildung werden auf einem Follow-up Seminar die Ergebnisse ausgewertet und Erfahrungen ausgetauscht. Die Teilnehmer erhalten Zugang zum deutsch-russischen Alumninetzwerk mit mehr als 4.500 Mitgliedern und werden traditionell zur jährlichen Tagung „Deutsch-Russische Unternehmensgespräche“, einer gemeinsamen Veranstaltung von BMWi, Russischem Generalkonsulat und der GIZ, eingeladen.

Programmorganisation und Durchführung

Das Projekt gründet auf der gemeinsamen Erklärung der Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation über die Zusammenarbeit bei der Fortbildung von deutschen und russischen Führungskräften der Wirtschaft. Es wird vom BMWi und dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung der Russischen Föderation gefördert. Mit der Programmdurchführung sind die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und das russische Föderale Ressourcenzentrum beauftragt.

Programm

Aufenthalt

4 Tage	Nowosibirsk
7 Tage	Altai, Kemerowo, Krasnojarsk, Nowosibirsk, Omsk oder Tomsk
3 Tage	Nowosibirsk

Programmpunkte

Workshops zu den Themen:

- regionale Wirtschaftspolitik und -struktur
- Marktlage
- regionale Außenwirtschaftsförderung
- Investitionsprojekte

Kooperationsbörse

mit Absolventen des russischen Managerfortbildungsprogramms und Unternehmern aus der Region

Gruppen- und Individualbesuche

in Unternehmen zur Geschäftsanbahnung

„Runder Tisch“

mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft

Treffen mit Vertretern

des Deutschen Generalkonsulats und der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer (AHK)

Kulturprogramm

Abschlusskonferenz und feierliche Zertifikatsübergabe



Kemerowo, Sibirien 2010

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

Ronald Schulz
Projektleiter
T +49 228 4460-1219
E ronald.schulz@giz.de

Andrea Éles
Projektkoordinatorin
T +49 228 4460-1598
E andrea.eles@giz.de

Ljudmila Metzdorf
Projektkoordinatorin
T +49 228 4460-1346
E ljudmila.metzdorf@giz.de

F +49 228 4460-1333
I www.giz.de/gc21/mp